

"Schreibheft"-Verleger gewinnt Literaturpreis Ruhr

Weltoffen und experimentierfreudig

ESSEN Der Literaturpreis Ruhr 2010 geht an den "Schreibheft"-Verleger Norbert Wehr. Seit über 30 Jahren gibt er die Literaturzeitschrift, in der Texte internationaler Autoren veröffentlicht werden, heraus.

Von Inga Wolter

Artikel



2/2 Alle Gewinner des Literaturpreises Ruhr 2010: Sabine Raml, Norbert Wehr, Enis Maci, Regina Bollinger (von links). (Foto: Guido Frebel)

Artikel aus diesem Ressort

Musical: "Grease" im Capitol Theater
Coole Jungs, kesse Mädels

"Herkules" im Schwertransport
Ein Koloss auf Reisen durchs Ruhrgebiet

Theater: Jelineks Triptychon
Land unter im Schauspielhaus Köln

Henzes "Phaedra": Ein Mythos von Liebe und Tod

Schauspiel Dortmund
"Die 39 Stufen" sind rasante Krimikomödie

ZEITUNG ZUR PROBE



Lust auf mehr? Dann festens Sie uns! Erhalten Sie unsere Tageszeitung zwei Wochen lang gratis.

■ Jetzt kostenlos testen

Mit dem mit 10 000 Euro dotierten Preis ehren der Regionalverband Ruhr (RVR) und das Literaturbüro Ruhr seinen besonderen Verdienst um die Literaturförderung.

Etablierte Autoren veröffentlichten im Schreibheft

"Meine Arbeit ist so spannend wie vor 30 Jahren", meint der in Köln lebende Wehr. Immer noch sei es eine große Herausforderung, Geld für das Magazin zu akquirieren - aber dafür könne er ja jetzt das Preisgeld einsetzen.

Etliche, mittlerweile etablierte deutsche und internationale Autoren wurden erstmals im "Schreibheft" gedruckt. Jurysprecher Volker W. Degener hob den weltoffenen und experimentellen Charakter des mittlerweile renommierten Heftes hervor.

17-Jährige aus Gelsenkirchen gewinnt Nachwuchspreis

Neben dem Hauptpreisträger zeichnet die Jury drei weitere Autorinnen mit Förderpreisen aus: Regina Bollinger (Mühlheim an der Ruhr), Sabine Raml (Berlin) und die 17-jährige Nachwuchsautorin Enis Maci (Gelsenkirchen).

Die drei hatten Texte zum von der Jury gestellten Thema "Babylon Ruhr" eingereicht - und überzeugt: "Sie haben anspruchsvolle, gute Texte geschrieben", lobt Dieter Nellen, RVR, die Arbeiten über interkulturelle Begegnungen und Sprache.

Zum 25. Mal verliehen

Der Literaturpreis Ruhr wird zum 25. Mal, die Auszeichnung für den literarischen Nachwuchs zum ersten Mal verliehen. Die Preisverleihung findet am Freitag, 12. November im Heinrich-von-Kleist-Forum in Hamm statt.